

# Inhalt

Einführung: Was ist personale Medizin und wozu braucht man sie? 7

## Teil 1:

<b>Die Person</b>	21
1. Person und personale Medizin	23
2. Leib und Seele, Körper und Geist	57
3. Krankheit und Gesundheit	85
4. Organismus, Morphe und Funktion	107

## Teil 2:

<b>Die Medizin</b>	133
5. Vom Symptom zur Diagnose zur Therapie	135
6. Helfen, Hilfsbereitschaft und Empathie	159
7. Arzt und Patient und Patient und Arzt	183
8. Evidenzbasierte und narrative Medizin	207

## Teil 3:

<b>Biomedizinisch-morphologische Störungen</b>	233
9. Münchhausen – oder warum man sich nicht am eigenen Leib aus dem Sumpf quälen kann	235
10. Ist Krebs tatsächlich der König aller Krankheiten? – Zur Anthropologie des Bösen	259
11. Das Herz ein einsamer Jäger – Zur Anthropologie des menschlichen Zentralorgans	285
12. Der Mensch als Prothesengott – Zur Mythologie und Anthropologie der Hightech-Medizin	311

**Teil 4:**

<b>Psychosozial-funktionelle Störungen</b>	335
13. Muss Lampe vergessen! – Vom Nutzen und Nachteil des Erinnerens für das menschliche Dasein	337
14. Meine Suppe ess' ich gern! – Zur Anthropologie und Psychosomatik von Essstörungen	361
15. Die sedierte Republik – Zur Biologie, Psychologie und Anthropologie von Ekstase, Rausch und Sucht	387
16. Kurz ist die Freude, und ewig währt der Schmerz! – Zur Biologie, Psychologie und Anthropologie von Schmerzzuständen	413

**Teil 5:**

<b>Soziokulturell-geistige Störungen</b>	437
17. Partout das eigene Selbst nicht wahrhaben wollen – Über das allgemeinste Mangelsyndrom im menschlichen Dasein	439
18. Haben, Werden, Sein – Über individuelle und kulturelle Hürden der Person-Werdung	463
19. Macht der, der nichts macht, wirklich nichts verkehrt? – Der Hamlet-Komplex	491
20. Die Schweizer Krankheit – Versuche über Heimweih, Sehnsucht, Utopie	517
Sach- und Personenregister	541